

PRESSEMITTEILUNG

28.10.2024

Makeathon Ostwürttemberg in der Eule Gmünder Wissenswerkstatt vom 25. bis 27. Oktober 2024

In der eule gmünder wissenswerkstatt fand am vergangenen Wochenende ein inspirierender Makeathon statt, bei dem sich über 20 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren zusammenfanden, um an spannenden Projekten zu arbeiten. Der Makeathon Ostwürttemberg findet 2024 bereits zum dritten Mal statt. Das an wechselnden Orten in der Region stattfindende Format wird durch den Ostalbkreis, den Landkreis Heidenheim und dieses Jahr zusätzlich durch die Stiftung KESSLER+CO für Bildung und Kultur finanziell gefördert. Ziel der Veranstaltung war es, Ideen für das Leben in der Stadt der Zukunft zu entwickeln und innovative Lösungsansätze zu erarbeiten. Ein Makeathon ist eine Veranstaltung, bei dem Teams zusammenarbeiten, um neue Produkte oder Lösungen für bestehende Probleme zu entwickeln. Der Begriff setzt sich zusammen aus ‚make‘ (englisch für machen) und Marathon.

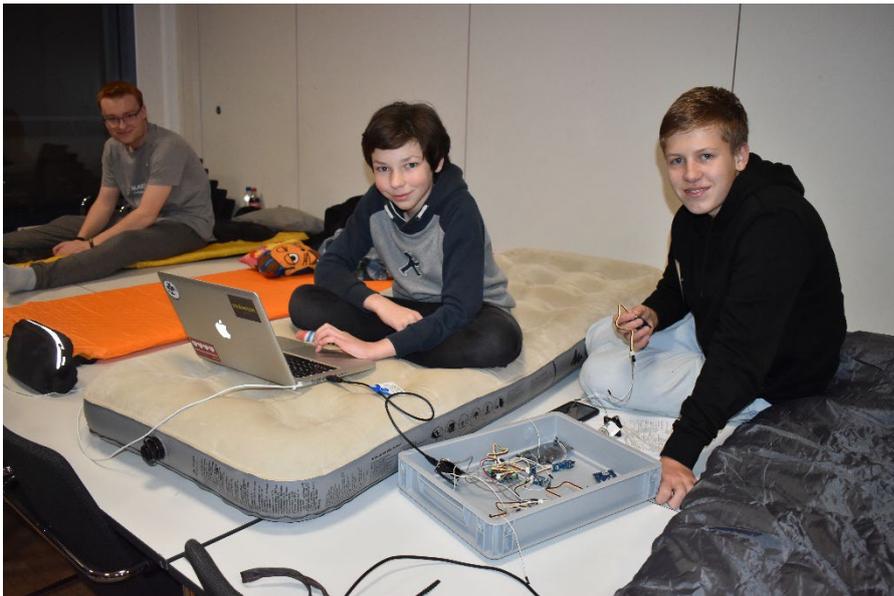
Der Makeathon begann mit einer Auftaktveranstaltung, bei der sich die Teilnehmer kennengelernt haben und in eine Ideenfindungsphase eintauchten. Unter Anleitung erfahrener Mentoren bildeten die Jugendlichen Teams und überlegten sich kreative Projekte, die sie während des Wochenendes umsetzen wollten. Im Anschluss daran gab es eine Führung durch die Werkstatt, bei der die Teilnehmer die verschiedenen Räume, Werkzeuge, Maschinen und Materialien kennenlernen konnten. Die diesjährigen Projekte umfassen unter anderem nachhaltige Wohnkonzepte in hexagonförmigen Stadtteilen, intelligente Bewässerungssysteme und Antriebe mit Wasserkraft. Diese Ideen spiegeln die Visionen der Jugendlichen wider und zeigen, wie sie die Herausforderungen der urbanen Zukunft angehen wollen.

Die Übernachtung in der Technischen Akademie trug zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei und gab den Teilnehmern die Möglichkeit, sich noch intensiver auszutauschen. Am letzten Tag des Makeathons präsentierten die Teams ihre Ergebnisse vor Landrat Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises und Aufsichtsratsvorsitzender der WiRO, Michael Nanz, Geschäftsführer der Technischen Akademie für berufliche Bildung e.V., Stefanie Kersten, Geschäftsführerin der Zukunftsakademie Heidenheim, Dr. Erika Lahnsteiner vom explorhino Schülerlabor der Hochschule Aalen, Kristina Schulze vom Bildungsbüro Ostalbkreis sowie Eltern, Freunden und Interessierten. Alle zeigten sich beeindruckt von den großartigen Ideen und deren Umsetzungen. Herr Nanz dankte dem engagierten Eule-Team um Stefanie Günther für die sehr gelungene Organisation und die leidenschaftliche Durchführung des Makeathon-Wochenendes.

Der Makeathon Ostwürttemberg war nicht nur eine Plattform zur Förderung von Kreativität und Teamarbeit, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für die Jugendlichen, ihre Fähigkeiten im praktischen Arbeiten zu entwickeln und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Organisatoren sind überzeugt, dass solche Veranstaltungen zukünftige Innovatoren und Führungspersönlichkeiten hervorrufen werden.



Bildunterschrift: Teilnehmer des Makeathon Ostwürttemberg bei der Arbeit



Bildunterschrift: Bis spät in die Nacht wurde an den Projekten des Makeathon Ostwürttemberg 2024 gearbeitet.

Bildquelle: eule günder wissenswerkstatt

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg (WiRO)
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 92753-0
wiro@ostwuerttemberg.de
www.ostwuerttemberg.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Stefanie Günther
eule gmünder wissenswerkstatt
Nepperbergstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 6034986
s.guenther@technische-akademie-de
<https://www.technische-akademie.de>